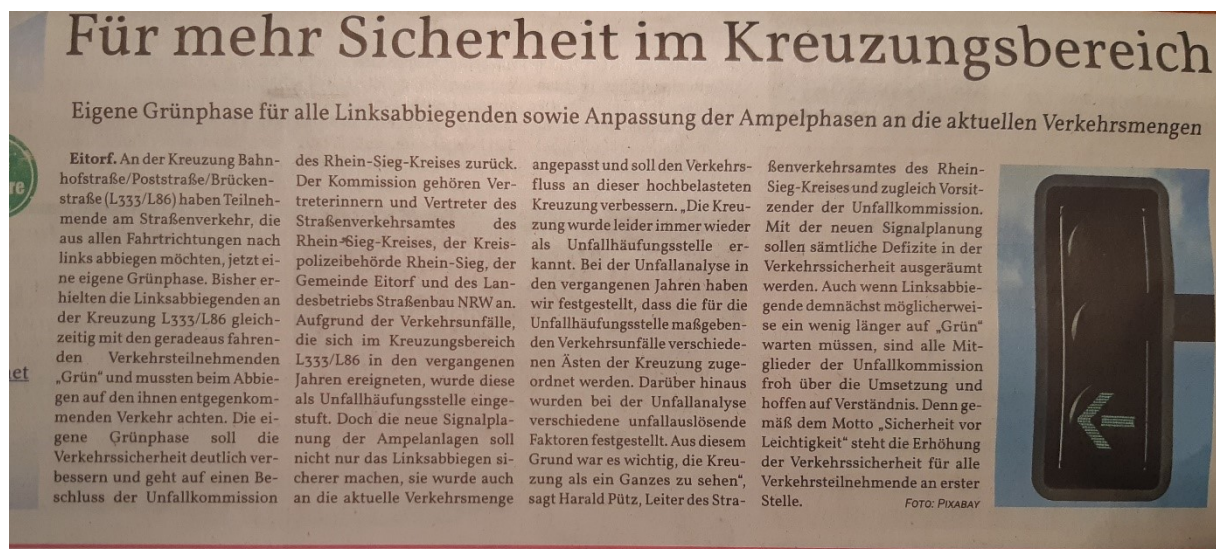


Beantwortung der CDU-Anfrage vom 28.03.2022

Die Anfrage zur Umprogrammierung der Lichtsignalanlage (LSA) Kurscheid's Eck wurde an das für die Anordnung solcher Maßnahmen zuständige Straßenverkehrsamt des RSK und den für den Betrieb und die Unterhaltung der LSA zuständigen Straßenbauausträger den Landesbetriebes Straßen NRW weitergeleitet.

Im Übrigen wird auf ist die im Extrablatt veröffentlichte Pressemitteilung des Rhein-Sieg-Kreises zu der Änderung der Signalisierung und die erfolgte frühzeitige Bekanntgabe im zuständigen Ausschuss ASOMK am 8.6.2021 verwiesen. Die Veröffentlichung und die Bekanntgabe sind beigelegt.

Auszug aus dem Extrablatt vom XXX



Für mehr Sicherheit im Kreuzungsbereich

Eigene Grünphase für alle Linksabbiegenden sowie Anpassung der Ampelphasen an die aktuellen Verkehrsmengen

Eitorf. An der Kreuzung Bahnhofstraße/Poststraße/Brückenstraße (L333/L86) haben Teilnehmende am Straßenverkehr, die aus allen Fahrtrichtungen nach links abbiegen möchten, jetzt eine eigene Grünphase. Bisher erhielten die Linksabbiegenden an der Kreuzung L333/L86 gleichzeitig mit den geradeaus fahrenden Verkehrsteilnehmenden „Grün“ und mussten beim Abbiegen auf den ihnen entgegenkommenden Verkehr achten. Die eigene Grünphase soll die Verkehrssicherheit deutlich verbessern und geht auf einen Beschluss der Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises zurück. Der Kommission gehören Vertreterinnen und Vertreter des Straßenverkehrsamtes des Rhein-Sieg-Kreises, der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg, der Gemeinde Eitorf und des Landesbetriebs Straßenbau NRW an. Aufgrund der Verkehrsunfälle, die sich im Kreuzungsbereich L333/L86 in den vergangenen Jahren ereigneten, wurde diese als Unfallhäufungsstelle eingestuft. Doch die neue Signalplanung der Ampelanlagen soll nicht nur das Linksabbiegen sicherer machen, sie wurde auch an die aktuelle Verkehrsmenge angepasst und soll den Verkehrsfluss an dieser hochbelasteten Kreuzung verbessern. „Die Kreuzung wurde leider immer wieder als Unfallhäufungsstelle erkannt. Bei der Unfallanalyse in den vergangenen Jahren haben wir festgestellt, dass die für die Unfallhäufungsstelle maßgebenden Verkehrsunfälle verschiedenen Ästen der Kreuzung zugeordnet werden. Darüber hinaus wurden bei der Unfallanalyse verschiedene unfallauslösende Faktoren festgestellt. Aus diesem Grund war es wichtig, die Kreuzung als ein Ganzes zu sehen“, sagt Harald Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes des Rhein-Sieg-Kreises und zugleich Vorsitzender der Unfallkommission. Mit der neuen Signalplanung sollen sämtliche Defizite in der Verkehrssicherheit ausgeräumt werden. Auch wenn Linksabbiegende demnächst möglicherweise ein wenig länger auf „Grün“ warten müssen, sind alle Mitglieder der Unfallkommission froh über die Umsetzung und hoffen auf Verständnis. Denn gemäß dem Motto „Sicherheit vor Leichtigkeit“ steht die Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmende an erster Stelle.

FOTO: PIXABAY

Auszug ASOMK 8.6.2021

18. Bekanntgaben

Erster Beigeordneter Sterzenbach gibt mit Bezug auf den Knotenpunkt L333 Bahnhofstraße/Poststraße/Brückenstraße bekannt, dass die vorhandene Lichtsignalanlage erweitert und zukünftig mit neuen Programmen betrieben werde. Alle Linksabbieger werden zukünftig zur Erhöhung der Sicherheit mit eigenen Signalgruppen gesichert geführt. Die Lichtsignalanlage 3002 werde ganztätig als verkehrsabhängige Einzelsteuerung betrieben. Eine Koordinierung mit benachbarten Lichtsignalanlagen sei nicht vorgesehen. Die Steuerung erfolge weiterhin voll verkehrsabhängig. Die dazu benötigten und bereits vorhandenen Schleifen, Videokameras und Anforderungstaster seien in der Planung berücksichtigt.

Herr Neulen erläutert, dass diese Umstellung letztendlich zu höheren Umlaufzeiten führe, weil die Linksabbieger jetzt getrennt von den Geradeausfahrenden in den Gegenverkehr geführt werden. Da die Stelle ein Unfallhäufungsschwerpunkt war, hatte der Rhein-Sieg-Kreis die entsprechenden Untersuchungen beantragt. Das Planungsbüro kam dann nach ihrer Berechnung zu dem Ergebnis, dass das da auch so darstellbar sei. Erster Beigeordneter stellt klar, dass dies aus Sicht der Verwaltung eine Optimierung sei.

Herr Reisbitzen fragt mit Bezug auf die Ampelanlage Kurscheid's Eck, ob dies die Angelegenheit sei, bei welcher das Gutachterbüro für die DB, im Kontext mit der den BÜ Siegstraße betreffenden Verkehrsflussuntersuchung, davon sprach, dass am Knotenpunkt Kurscheid's Eck eine Planung durch den Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt würde. Herr Neulen und Erster Beigeordneter Sterzenbach bestätigen dies. Herr Reisbitzen ergänzt, dass die Annahmen des Planungsbüros dementsprechend jetzt schon veraltet seien.

Erster Beigeordneter Sterzenbach sagt zu, dies zu prüfen.